

Hajo Schepker · Igelbrink 6 · 26345 Bockhorn

An den Bürgermeister und
die Ratsmitglieder der Gemeinde Bockhorn
Am Markt 1

26345 Bockhorn



Bockhorn, 19.02.2021

Antrag:

Ehrung des früheren Bockhorner Bürgers Franz Fritsch durch eine Gedenktafel / Gedenkstein

Sehr geehrter Herr Bürgermeister
Sehr geehrte Ratsmitglieder

Wir möchten das Lebenswerk von Franz Fritsch ergänzend zur Buchveröffentlichung von Holger Frerichs in Form eines Gedenksteins oder Gedenkplatte ehren. Der Gedenkstein sollte an einem öffentlich wirksamen Platz in Bockhorn verankert werden. Als Plätze böten sich entweder das Rathaus oder das Gebäude der ehemaligen Gaststätte „Grüner Wald“ an.

Begründung:

Der gebürtige Berliner Franz Fritsch (1910-1973) setzte sich während der Zeit des 2. Weltkrieges für das Leben zahlreicher Jüdinnen und Juden ein und bewahrte sie vor der Deportation. Er gab ihnen in seiner Textilfabrik in Krakau Arbeit und verhalf ihnen zur Flucht über die Grenze in die Slowakei und Ungarn, indem er ihnen Papiere verschaffte.

„Sein Lebensinhalt war praktisch Nächstenliebe“ waren die Worte einer Todesanzeige in der NWZ.

Schon vor mehr als 20 Jahren hat der Schriftsteller Erhard Brüchert die Geschichte des Franz Fritsch für eine Studioversion auf Plattdeutsch für die August-Hinrichs-Bühne in Szene gesetzt.

Später hat Brüchert die Geschichte als Novelle ins Hochdeutsche umgeschrieben. 1968 reiste Fritsch auf Einladung des Holocaust-Dokumentationszentrums Yad Vashem nach Israel und wurde für sein mutiges Verhalten geehrt.

Auch in Bockhorn stellte er sein Wirken in den Dienst der Gemeinschaft und betrieb ab Mitte der 50er Jahre die Gaststätte „Grüner Wald“, an der Straße zwischen Bockhorn und Zetel.

Da lange Zeit nichts an den „Oskar Schindler“ von Bockhorn erinnerte, ist es nun

endlich an der Zeit, an ihn in Form eines Denkmals zu erinnern und diesen Menschen, der in der Nazizeit Charakterstärke und Zivilcourage bewiesen hat, zu ehren.

In den 1980er Jahren hat der jetzige Ehrenbürgermeister Spiekermann in einem Artikel in der NWZ darauf hingewiesen, dass Franz Fritsch eine solche Ehrung verdient hätte.

Wshp